

Donnerstag 11. bis Montag 21. März Melbourne - Great Ocean Road

Do, 11. März

Wir wurden dann morgens um fünf von einer freundlichen Lautsprecher Stimme geweckt. Danach packten wir zusammen und drehten der Spirit of Tasmania unsere Autorückseite zu. Es war wirklich schön bei Sonnenaufgang durch die Vororte von Melbourne zu fahren. Unser erstes Ziel war nicht unser Lieblingscampingplatz Ashley Garden, sondern ein Industriegebiet etwas nördlich von Sydney. Thomas wollte sich heute endlich einen Traum erfüllen. Ein Aufklappbares Solarpanel. Ich stellte mich vor dem Geschäft mal wieder auf eine längere Wartezeit ein. Aber wieder erwarten war er nach nur fünf Minuten mit einem Lächeln auf den Lippen und einem Solarpanel unter dem Arm zurück. Auf dem Campingplatz haben wir dann ein weiteres Mal alles ein und ausgeräumt, da wir in Zukunft ja unseren Trailer wieder bei uns haben. Wird auch Zeit wieder auf einer großen Matratze zu schlafen.



Nach getaner Abend und in Anbetracht dessen, heute so früh aufgestanden zu sein gönnten wir uns einen kleinen Mittagsschlaf. Am Nachmittag schauten wir erst nach einer neuen Matratze, konnten uns aber nicht entscheiden Dann füllten wir unserer Vorräte bei Aldi auf. Die Fertiglasagne, die wir dank eines Ofens in der Campingküche machen konnten schmeckte uns wirklich gut.

25 Grad und Sonne

Fr, 12. März

Schweren Herzens verschickten wir heute unser Lieblingsspielzeug nach Sydney zur Reparatur. Thomas hatte in der Nacht noch alle Bilder auf Flickr hochgeladen. Mit dem Blog sah es leider nicht so rosig aus. Hoffentlich bekommen wir es bald wieder. Mit dem Auto gondelten wir zu

Ikea, da wir dort auch noch die Matratzen testen wollten. Wir entschieden uns dann auch für eine Matratze von hier. Allerdings hatten wir nicht bedacht, das wir zu zweit auf der Matratze schlafen und ein unterschiedliches Gewicht haben. In der Praxis sollte das noch stellenweise zu einem Problem werden. Da wir schon einmal in der Nähe vom Stadtkern waren, parkten wir auch und liefen die wirklich sehr Sehenswerte Johnsons Street entlang. Auf dieser Straße gibt es etliche Kunstgeschäfte und viel Schnick Schnack. Wir hatten die Hoffnung das es in unserer absoluten Lieblings Kneipe dem Bimbo De Luxe die Pizza für vier Euro gibt. Leider waren wir viel zu früh da und es war keine Happy Hour, die acht Dollar Pizza schmeckte aber trotzdem lecker. Wir packten dann noch unsere Matratze aus und legten sie in den Anhänger, in dieser Nacht haben wir wirklich gut geschlafen.

22 Grad und Sonne

Sa, 13. März

Heute packten wir unsere Sachen voll und danach gingen wir nochmals nach Melbourne um etwas in der Stadt rumzuschlendern. Das Leben in dieser Stadt ist einfach toll. Thomas war noch einige Zeit in einem Fotofachgeschät, in der Hoffnung, das die ihm mit seinem defekten Objektiv helfen können. Tatsächlich gäbe es die Möglichkeit es reinigen zu lassen, dauert aber zehn Tage und die Zeit haben wir einfach nicht. Aber das andauernde nicht scharf stellen beim Knipsen, nervt schon ganz schön. Natürlich kamen wir nicht drumherum nochmals eine Pizza zu essen. Heute war die Hölle los in unserem Bimbo Deluxe. Als wir abends im Bett lagen rief Thomas bei seinen Eltern an. Er telefonierte kurz mit seinem Vater, der seit Donnerstag zurück aus dem Krankenhaus war. Thomas ziemlich schockiert danach und konnte gar nicht schlafen.

22 Grad und Sonne

So, 14. März

Morgens haben wir dann nochmals angerufen. Peter hörte sich wirklich nicht gut an, beruhigte mich aber damit, das er sagte, Thomas muss sich keine Sorgen machen. Wir verabschiedeten uns endlich von unserem Ashley Garden Lieblingscampingplatz, zumindest gingen wir davon aus. Wir freuten uns auf die Great Ocean Road und noch viel mehr auf das Strandhaus von Familie Moll Junior. Wir konnten zwar erst am Montag in das Haus, mussten aber den Schlüssel dort abholen. Wir auf dem Weg noch einige Zeit mit bummeln im Baumarkt und im Campingfachgeschäft. Auf dem Weg nach Apollo Bay konnten wir schon einige Spektakuläre Ausblicke dieser Großen Küstenstraße ansehen. Im Ort angekommen wurden wir von Stan und seiner Freundin empfangen die uns auch sofort einlud die heutige Nacht schon im Strandhaus zu verbringen. Nach einem schönen Abend und einem lustig kombinierten Abendessen mit den beiden fielen wir dann in unser richtiges Bett.

24 Grad und Sonne



Mo, 15. März bis Fr. 19. März



Die nächsten Tage verbrachten wir einfach mit „Wohnen“. Ich kochte jeden Abend etwas leckeres, wie Fischsuppe und Makaroni Auflauf. Das war toll mal eine richtige Küche für uns ganz alleine -schön. Tagsüber lasen wir etwas, fuhren mit dem Rad nach Apollo Bay die fünf Kilometer und hörten das Hörbuch Resturlaub (sehr Lustig). Am Mittwoch fuhren wir ein paar Kilometer den Great Ocean Walk mit dem Rad. Allerdings kamen wir nicht wirklich weit ohne am Strand schieben zu müssen. Abends schauten wir DVD und genossen bei meist sehr schönem Wetter unseren „Urlaub vom Urlaub“. Am Freitag Nachmittag fuhren wir dann in den Ottway Range Nationalpark. Dort wollten wir das Wochenende überbrücken um am Montag Eberhard und Diane im Strandhaus nochmals Wiederzusehen. Nach einem unendlichen rumgegurke mit dem Auto blieben wir am Dando´s Campground stehen. An diesem Platz ist wirklich ausser eine Toilette gar nichts. Somit natürlich erst recht keine Handy Empfang, ist ja normalerweise auch nicht wirklich wichtig. Es war Freitag abends und wiedererwarten war hier der Bär los. Es waren zwei Geburtstage und 30 bis 40 Menschen hier, inclusive Lauter Musik. Thomas machte uns dann endlich einmal ein Feuerchen, das war aber schön

25 Grad und Sonne und Woken, Nachts 12 Grad



Sa. 20. März

Thomas bekam heute eine Autoscheiben Putzfimmel. Er sass vier Stunden im Auto und schrubbte die vom Insektenvernichtungsmittel verklebten Scheiben. Dadurch, gab es außer Lesen und Feuerholzsuchen keine weiteren Aktivitäten. Dadurch hatte ich aber einmal Zeit ein Minestrone zu kochen. Der Stellplatz unter diesen 50 Meter hohen Pinien ist wirklich sehr empfehlenswert. An diesem Abend saßen wir vor dem Feuer, was auch wirklich notwendig war, ansonsten wäre es etwas Kalt gewesen. Meine Bettwärmflasche war mir in dieser Nacht ein weiteres Mal ein guter Freund.

22 Grad und Sonne und Wolken Morgens Nieselregen, Nachts 12 Grad

So. 21. März

Nachdem wir von unserem Zeltplatz gefahren waren füllten wir unsere Wasserreserven in Beech Forrest an der Touristen Toilette auf. Da unser Park so abgeschieden war dauerte die Fahrt bis zum Baumwipfelpfad von Ottway fast eine Stunde. Es ging auf und ab auf Schotterpiste und Teer. Wir wussten zwar, das der Eintritt nicht ganz billig ist, aber pro Person 17 euro war uns dann doch etwas zu viel. Wir beschlossen das Geld lieber in einem Cafe mit Produkten aus Biologischem Anbau zu investieren. Auf dem Weg dorthin machten wir noch eine kleine zwei Kilometer Wanderung zu den Triplet Wasserfällen. Dieser Wanderweg war toll. Früher war hier eine grosse Holz Sägemühle. Überbleibsel aus dieser Zeit waren noch gut zu erkennen.



Das Bio Cafe war ebenfalls ein Volltreffer. Sie hatten dort einen warmen Muffin mit zerflossener Schokolade. Mmmmmm. Auch heute gab es noch einmal ein Feuerchen. Bevor wir morgen zurück nach Apollo Bay fahren wollten

22 Grad und Sonne und wolken, Nachts 12 Grad